



Konstruktives Feedback

Textfeedback einholen und geben

Hole dir zunächst Feedback zu inhaltlichen und strukturellen und erst danach zu sprachlichen Merkmalen, denn: „Zu früh Korrekturlesen bedeutet, Holzstücke zu schleifen, bevor man weiß, welche Holzstücke man zum Bauen des Tisches braucht“ (L. L. Clark).

Feedback einholen

Um ein hilfreiches Feedback zu bekommen, besprich mit der Person, die du um Feedback bittest, folgende Punkte:

- Worauf genau möchtest du eine Rückmeldung bekommen: Anliegen klar formulieren (siehe Checkliste „Textfeedback“) (vgl. Frank u. a. S. 98, 99).
- Entlaste die feedbackgebende Person, indem du nicht zu allen in der Checkliste aufgeführten Textebenen (1 – 8) gleichzeitig Rückmeldung einholst, sondern einen Schwerpunkt setzt (vgl. ebd.).
- Auf diesen Schwerpunkt soll sich die Person beim Lesen deiner Arbeit konzentrieren (vgl. ebd.).

Haltung beim Entgegennehmen von Feedback

- Zunächst zuhören, sich nicht rechtfertigen (nur nachfragen, um etwas zu klären) (vgl. Frank u. a. S. 101)
- Feedback annehmen und sich Notizen machen (vgl. Frank u. a. S. 100)
- Folgende innere Haltung einnehmen:
 - „Danke, ich werde darüber nachdenken.“ (ebd.)
 - Nicht ich bin dumm, sondern der Text ist noch nicht ausgereift (vgl. ebd.).
 - Die Rolle der feedbackgebenden Person ist es, mich dabei zu unterstützen, den Text weiterzuentwickeln und besser zu machen (vgl. ebd.).

Beim Feedbackgeben zu sprachlichen Aspekten wie dem Satzbau hilft es, sich beim Lesen selbst zu beobachten: Wo stolpere ich? Welchen Satz muss ich fünf Mal lesen, bis ich ihn verstehen kann?

Feedback geben

Um ein freundliches, wertschätzendes und ermutigendes Feedback zu geben, achte auf folgende Punkte:

- Sensibel sein

- „Positives bewusst wahrnehmen und zuerst nennen“ (Frank u. a. S. 101), z. B. loben
- Subjektiv formulieren aus Sicht einer interessierten Leserin/ eines interessierten Lesers (vgl. ebd.):
 - Mir ist aufgefallen...
 - Ich habe nicht ganz verstanden...
 - Ich habe den Eindruck, du wolltest an dieser Stelle... sagen, das wird mir aber nicht ganz deutlich.
 - An dieser Stelle konnte ich als Leserin nicht folgen:
 - Ich hätte folgenden Vorschlag....
- Sich beim Feedbackgeben vorstellen, wie das Gegenüber das Feedback hört
- Konkret und auf den Text bezogen sprechen“ (Frank u. a. S. 101)
- Warten, bis die Feedback nehmende Person die entsprechende Textstelle gefunden hat

Es muss nicht immer ein Veränderungsvorschlag gemacht werden. Verständnisschwierigkeiten oder Irritationen zu schildern, ist oft schon hilfreich genug (vgl. Frank u. a. S. 100)!

Quelle: Frank, Andrea, u. a. Schlüsselkompetenzen: Schreiben in Studium und Beruf. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, J.B. Metzler, 2013.

Konzept: Schreibzentrum der TU Dresden, 2020.

Überarbeitung: Inhalt: Sharon Király, Satz und Barrierefreiheit: Leonie Reuter, 2022.

Lizenz: [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/), außer Zitate und anderweitig gekennzeichnete Elemente

Dieses Dokument ist im Webbereich der TU Dresden aufrufbar unter tud.link/g9lw bzw. über den QR-Code:

